

## Paul Denso zum Gedächtnis

FRANZ EICHLER  
Wittenberg

1969 jährte sich zum 25. Male der Todestag des verdienten Entomologen Dr. PAUL DENSO. Infolge der Kriegswirren des Jahres 1944 wurde kein Nachruf veröffentlicht, was nun nachgeholt werden soll.

Dr. phil. Dipl. Ing. OSKAR MAX FRIEDRICH PAUL DENSO wurde am 15. März 1873 in Dresden geboren. Er starb am 24. 11. 1944 in Hainsberg, Bezirk Dresden. Seine Grabstätte liegt in der Familiengruft Denso-Pause auf dem Trinitatis-Friedhof in Dresden.

PAUL DENSO wurde als Sohn des ALBRECHT EUGEN FRIEDRICH DENSO (kaufm. Generaldirektor und niederländischer Konsul a. D. in Karatschi Indien, geb. 25. Mai 1830 in Erfurt, † 20. März 1905 in Dresden) geboren. Er besuchte die Dresdener Kreuzschule mit glänzendem Erfolg. An den Hochschulen in Jena und Rostock studierte er Technik. Einen Dr. Ing. gab es zu jener Zeit noch nicht. Er promovierte aus diesem Grunde zum Dr. phil.. Seine Neigungen zur Geologie, Botanik und Zoologie erweckte in ihm schon sein Vater, nach dem die tropischen Spingide *Nephele densoi* KEFERSTEIN 1870 benannt ist. In Jena wurde er mit der Lehre DARWINS vertraut, und ERNST HAECKEL beeinflusste in jungen Jahren sein naturwissenschaftliches Denken.

DENSO vermählte sich am 19. März 1899 mit FRANZISKA PAULINE ELSEBETH geb. KLAHRE, Adoptivtochter von EDUARD FRIEDRICH SCHNORR von CAROLS-FELD in Dresden, einer bekannten Künstlerfamilie.

Nach seiner Studienzeit war er nach Dresden zurückgekommen. Er verkehrte viel mit den Entomologen Dresdens, der Hochburg für Entomologie. Nach dem Niedergang des väterlichen Betriebes ging DENSO 1901 nach Lancy bei Genf und wirkte als Privatdozent an der Universität in Genf. Er unternahm Reisen in die Alpen und nach der Insel Corsika. Bereits in dieser Zeit entstanden viele Fotos von Schmetterlingen und Raupen, so daß DENSO als ein Pionier der Insektenfotografie gelten kann. Sein Schwiegersohn, der bekannte Dichter FRIEDRICH SCHNACK, hat in seinem Buch „Im Wunderreich der Falter“ viele seiner Aufnahmen zur Illustration verwendet. Um 1910 ging DENSO zurück in die Umgebung von Dresden, um in der Gartenstadt Hellerau in der neu entstehenden TESSENOWschen Bildungsanstalt zu wirken. Bereits in Genf hatte sein besonderes Interesse der Lepidopterenfamilie *Sphingidae* gegolten. In Hellerau züchtete er viele Hybriden dieser Familie. Die SpHINGIDEN-Hybriden bearbeitete er zusammenfassend im Band II der „Großschmetterlinge der Erde“, herausgegeben von A. SEITZ. Die Redaktion der Zeitschrift „Iris“ in Dresden hatte er ebenfalls eine Zeitlang inne. Während des ersten Weltkrieges

war er wiederum genötigt, seine Arbeitstätigkeit zu wechseln. Er trat in die Lorenz-Werke der Gebrüder Römer ein, dessen Leiter sein älterer Bruder WILLIAM DENSO war.

Die französische Firma Société de Graphites Sahanavo berief ihn später als leitenden Ingenieur nach Madagaskar. In einer Graphitmine in Ambalarondra am Fluß Sahanavo bewohnte er einen Bungalow an einem Berghang. In seiner Freizeit beschäftigte er sich vorwiegend mit Beobachtungen und entomologischen Forschungen. Während seines zweiten Aufenthaltes um 1930 begleitete ihn sein Schwiegersohn FRIEDRICH SCHNACK, und es entstand das Buch über die „Große Insel Madagaskar“ Darin wird unter anderem ein Lichtfangabend in Ambalarondra geschildert und ein Kapitel dem Kometschwanzfalter *Argema mittrei* GUÉR. gewidmet.

DENSO trug durch seine Beobachtungen zur Klärung der von DARWIN in seinem 1862 veröffentlichten Buch über die Bestäubungseinrichtungen der Orchideen aufgeworfenen Frage bei. DARWIN meinte, daß die von Du PETIT THOUARS 1822 aus Madagaskar beschriebene Komet-Orchidee, *Angraecum sesquipedale*, mit ihrem extrem langen Sporn nur von einem Insekt mit extrem langem Rüssel bestäubt werden könne. WALLACE behauptete sogar 1891, daß nur ein Schwärmer mit einem derartig langen Rüssel als Bestäuber dieser Orchidee in Frage komme, und weil ein solches Tier bisher unbekannt sei, noch gefunden werden müsse. Diese Voraussage bestätigten 1903 ROTHSCILD und JORDAN. DENSO konnte die Biologie dieser Falters *Xanthopan morgani praedicta* klären. Erst später konnte der für die Bestäubung dieser Orchidee wichtige wahre „Vorausgesagte“ entdeckt werden. Ferner verdanken wir DENSO Aufzeichnungen über den madagassischen Seelenschmetterling „Lolopaty“, *Patula walkeri*. Weiter fertigte er viele Zeichnungen und Farbbilder von Pflanzen und Tieren aus Madagaskar an, z. B. acht verschiedene Farb- und Zeichnungsvarietäten der Raupe von *Acherontia atropos* L.. Es entstand ein wissenschaftlich sehr wertvolles Tagebuch.

1939 erfolgte seine Internierung ins Lager Moromanga. Leider wurde bei dieser Kriegsmaßnahme seine gesamte Habe, unter der sich die für die Wissenschaft so wertvollen Aufzeichnungen befanden, beschlagnahmt. Alles ging, einschließlich seiner Sammlung, unwiederbringlich verloren. Ein Teil der Falterausbeute befand sich in Kommission bei der Firma Dr. O. STAUDINGER und BANG-HAAS in Dresden. Jedoch litt auch hier ein Teil durch die Kriegseinwirkungen. Karten und Zeichnungen befinden sich noch teilweise im Besitz des Herrn SCHNACK in München. Die Reste der Habe DENSOs blieben verschollen. Aus dem Internierungslager in Madagaskar wurde er nach Marseille und von dort in die französischen Pyrenäen gebracht. Schließlich wurde er nach der Besetzung Südfrankreichs entdeckt und nach Deutschland entlassen.

Bei seinem Bruder WILLIAM fand er in Hainsberg für seinen Lebensabend ein freundliches Unterkommen. Infolge eines Herzleidens ist er plötzlich und unerwartet verschieden. Ein für Dresden und weit über die Landesgrenzen hinaus bekannter Entomologe war für immer von uns gegangen. Das Inferno des Bombenangriffes auf Dresden hat er zum Glück nicht mehr erlebt.

Seine entomologischen Veröffentlichungen sind am Schluß zusammengestellt. Die Hybridensammlung aus den Genfer und Hellerauer Jahren ist vollständig erhalten geblieben und wurde vom Verfasser dieses Nachrufes im Staatlichen Museum für Tierkunde in Dresden gefunden. Die Reste der Teil-Ausbeute von Madagaskar, die

sich bei der Firma Dr. O. STAUDINGER befanden, sind durch Ankauf der zusammengeschlossenen Firmen STAUDINGER-BANG-HAAS/WERNICKE-KOTSCH nun ebenfalls in die Bestände des Staatlichen Museums für Tierkunde eingegangen.

Es war dem Verfasser ein lange gehegter Wunsch, dem verdienstvollen Entomologen einen Nachruf zu schreiben. Allen denen, die nach so langer Zeit DENSOs Lebensweg schildern halfen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Es waren Herr Pharmazierat A. EGGERT in Schönebeck/Elbe, der mir Briefe und Fotos überließ, Frau LENELIES PAUSE in Karl-Marx-Stadt und Herr FRIEDRICH SCHNACK in München, die wichtige Daten mitteilten, sowie die Herren Dr. R. HERTEL, H. BEMBENEK und J. DRAESEKE, die mir Einsicht in die Sammlungen des Staatlichen Museums für Tierkunde in Dresden und mancherlei Hinweise gaben, und Herr Dr. F. BENZ aus Binningen bei Basel, der bei der Literaturzusammenstellung half.

### Lepidopterologische Publikationen Dr. Paul Denso

- (1) 1906 *Deilephila* var. *livornica* an der Dent du Midi. — Ent. Z. (Guben) 20 (22), 155–156 (Buchausgabe 296–298).
- (2) 1906 Lepidopterologisches von der Umgebung des Genfer Sees. — I. c. 20 (23), 163–164, (24), 169–170, (25), 179–180. (Buchausg. 329 ff.).
- (3) 1906 Contributions à l'étude des Sphinges hybrides paléarctiques. — Bull. Soc. lép. Genève 1 (2), 84–97, T. 2–5.
- (4) 1906/1907 Beiträge zur Kenntnis der Ontogenese europäischer Spingidenraupen. — Ent. Z. (Guben) 20 (30), 220–221, (31), 225–228, (33), 240–241, (34), 247–248, (38), 277–279, Buchausgabe Heft IV, 411 ff.
- (5) 1907 Vorläufige Mitteilung über den Hybriden *Deilephila* hybr. *galii* ♂ x *euphorbiae* ♀ = hybr. *galiphorbiae*. — Ent. Z. (Stuttgart) 21 (22), 136.
- (6) 1908 Die Copula und das Ei von *Pachysphinx modesta imperator* Strecker. — Ent. Z. (Stuttgart) 22 (7), 29.
- (7) 1908 De la fertilité des sphinges européens dans la deuxième génération. — Bull. Soc. lép. Genève 1 (3), 216–245.
- (8) 1908 Die Erscheinung der Anticipation in der ontogenetischen Entwicklung hybrider Schmetterlingsraupen. — Z. für wiss. Ins. biol. IV (4), 128–135, (5), 170–176, (6), 201–208.
- (9) 1908 Beiträge zur Kenntnis der Variabilität von *Celerio euphorbiae euphorbiae* L. — Ent. Z. (Stuttgart) 22 (26), 104–106.
- (10) 1908 *Pergesa* hybr. *luciani* (hybr. *elpenor* ♂ x *porcellos* ♀). — Ent. Z. (Stuttgart) 22 (27), 108–109.
- (11) 1908 *Pergesa* hybr. *irene* = hybr. *elpenor* ♂ x *hippophaes* ♀ — Ent. Z. (Stuttgart) 22 (27), 109–110.
- (12) 1908 Die Zucht von *Pachysphinx modesta imperator* Strecker. — Ent. Z. (Stuttgart) 22 (38), 152–154.
- (13) 1909 Contribution à l'étude des Sphingides hybrides paléarctiques. — Bull. Soc. lép. Genève 1 (4), 295–319, T. 11.
- (14) 1909 Katalog der Schwärmerhybriden. — Bull. Soc. lép. Genève 1 (4), 320–353.
- (15) 1910 Wie und was muß insbesondere der Schmetterlingssammler sammeln, züchten und beobachten, um seinen Fleiß der Wissenschaft nutzbar zu machen? — Z. wiss. Ins. biol. 6 (4), 157–160, (5), 193–198.
- (16) 1911 Anhang im Seitz „Großschmetterlinge der Erde, Vol. II“, Schwärmerhybriden, 260–270.
- (17) 1911 Zwei neue Rassenkreuzungen aus der *Celerio euphorbiae*-Gruppe. — Ent. Z. (Frankfurt) 25 (23), 133.
- (18) 1911 *Celerio* hybr. *hippophaes* ♂ x *euphorbiae* ♀ und hybr. *euphorbiae* ♂ x *hippophaes* ♀ — Ent. Z. (Frankfurt) 25 (26), 151–153.
- (19) 1911 Ein neuer *Celerio*-Hybrid. — Ent. Z. (Frankfurt) 25 (30), 171.
- (20) 1911 Schwärmerhybriden aus der freien Natur. — I. Ent. Z. (Guben) 5 (32), 228–229.

- (21) 1911 Weitere neue Schwärmerhybriden. — Ent. Z. (Frankfurt) 25 (33), 184–185.  
 (22) 1911 Hybr. *Celerio gallii gallii* Rott ♂ x *Celerio euphorbiae mauretanica* Stgr. ♀ — I. Ent. Z. (Guben) 5 (36), 258–259.  
 (23) 1912 Palaearktische Schmetterlingsformen. — Dtsch. Ent. Z. „Iris“ 26 (2), 125–136 (Mit 2 Abb.).  
 (24) 1912 Monographische Bearbeitung der bekannten Lepidopteren-Hybriden. Fam. *Sphingidae* (unvollendet). — Z. wiss. Ins. biol. 8 (Beilage, 1–56, T. 1 u. 2).  
 (25) 1913 *Celerio hippophaes*. — Dtsch. Ent. Z. „Iris“ 27 (1), 22–45, T. I–II.  
 (26) 1913 Palaearktische Schwärmerhybriden II. — Dtsch. Ent. Z. „Iris“ 27 (3), 115–121, T. III.  
 (27) 1913 *Celerio zygophylli* O. I. — Dtsch. Ent. Z. „Iris“ 27 (4), 145–146, T. V (unvollendet).  
 (28) 1943 Madagassische Schmetterlinge. — Dtsch. Ent. Z. „Iris“ 57 (1), 81–126, T. 3–5 (ausgeg. 1. 5. 1944).

### Beschreibungen von Dr. Paul Denso

Die eingeklammerten Zahlen verweisen auf die Veröffentlichungen, in denen die Beschreibungen enthalten sind.

#### Neu beschriebene SpHINGIDEN:

<i>Celerio hippophaes chamyla</i> DENSO 1913 (25)	<i>Panogena jasmini meridionalis</i> DENSO 1944 (28)
<i>Celerio hippophaes caucasia</i> DENSO 1913 (25)	<i>Celerio lineata malagassica</i> DENSO 1944 (28)
<i>Celerio zygophylli</i> f. <i>caesarea</i> DENSO 1913 (27)	<i>Celerio euphorbiae</i> f. <i>calesparra</i> DENSO 1908 (9)
<i>Celerio hippophaes</i> f. <i>flava</i> DENSO 1913 (25)	<i>Celerio euphorbiae</i> f. <i>vivero</i> DENSO 1908 (9)

#### Neu beschriebene HYBRIDEN:

<i>Celerio</i> hybr. <i>johni</i> DENSO 1911 (21)	<i>Celerio</i> hybr. <i>hippophorbiae</i> DENSO 1911 (18)
<i>Celerio</i> hybr. <i>grossei</i> DENSO 1912 (23)	<i>Celerio</i> hybr. <i>galitanica</i> DENSO 1911 (22)
<i>Celerio</i> hybr. <i>wagneri</i> DENSO 1911 (17)	<i>Celerio</i> hybr. <i>galiphorbiae</i> DENSO 1907 (5)
<i>Celerio</i> hybr. <i>vespelpenor</i> DENSO 1911 (17)	<i>Celerio</i> hybr. <i>euphaes</i> DENSO 1911 (18)
<i>Celerio</i> hybr. <i>turatii</i> DENSO 1911 (17)	<i>Pergesa</i> hybr. <i>elpotanica</i> DENSO 1911 (19)
<i>Celerio</i> hybr. <i>pulcherrima</i> DENSO 1913 (25)	<i>Celerio</i> hybr. <i>densoi</i> f. <i>salmonea</i> DENSO 1911 (16)
<i>Celerio</i> hybr. <i>frömkei</i> DENSO 1913 (25)	<i>Amorpha</i> hybr. <i>carelica</i> DENSO 1909 (13)
<i>Pergesa</i> hybr. <i>luciani</i> DENSO 1906 (3)	
<i>Pergesa</i> hybr. <i>irene</i> DENSO 1908 (11)	

---

 Ent. Abh. Mus. Tierk.

Band 36

Dresden

 1967–1970
 

---

Verantwortlicher Redakteur: Dipl.-Biol. RÜDIGER KRAUSE

Staatliches Museum für Tierkunde, 801 Dresden, Augustusstraße 2

 Genehmigt: Regierung der DDR, Ministerium für Kultur, unter Nr.  
 105/26/67, 105/38/68, 105/37/69 und 105/20/70

Satz und Druck: III/4/14 VEB Industriedruck Bischofswerda